



**Pressemappe Superar  
Basisinformationen**

**Stand September 2017**

**Superar nützt die Musik, um Kinder und Jugendliche zu fördern und damit einen spürbaren Impuls in Richtung einer chancengleichen Gesellschaft zu setzen.**





## „Superar“: (Grenzen) überwinden – (sich selbst) übertreffen

Superar, gegründet von Wiener Konzerthaus, Wiener Sängerknaben sowie Caritas der Erzdiözese Wien, bietet bereits seit 2009 **kostenfreie musikalische Förderung** für Kinder und Jugendliche in den Fächern Chor oder Orchester.

Regelmäßige Gesangs- oder Orchesterstunden bilden nicht nur Stimme, Körper und Musikverständnis, sondern vor allem auch die Persönlichkeit. **Superar will damit die Chancen der Kinder und Jugendlichen in der Gesellschaft von morgen stärken.** Die Initiative El Sistema, bereits seit 1975 in Venezuela gesellschaftspolitisch wirksam, ist eine wichtige Inspirationsquelle für Superar.

### Sozialer Wandel durch Musik

Superar führt intensive, musikpädagogisch und musikalisch hochwertige Kurse in den Fächern Chor und Orchester, die für alle Teilnehmer kostenfrei sind. Ziel ist es, den Einzelnen zu stärken und zu fördern und gleichzeitig das gemeinsame Miteinander positiv zu beeinflussen.

Laut einer jüngst veröffentlichten Studie der deutschen Bertelsmann Stiftung<sup>1</sup> ist musikalische Förderung und damit einhergehend die Möglichkeit der Teilhabe an hochkulturellen Aktivitäten, immer noch sehr stark vom Bildungs- und Einkommensstatus der Eltern abhängig. Durch den kostenlosen Zugang kann sich die positive Kraft gemeinsamen Musizierens vor allem auch dort entfalten, wo Kinder und Jugendliche wenig Zugang zu musikalischer oder kultureller Förderung haben. Für den einzelnen Teilnehmer bedeutet das Programm nicht nur die kompetente Weiterentwicklung seiner musischen Fähigkeiten, sondern gleichzeitig auch die Stärkung wichtiger Zusatzkompetenzen wie Konzentration, Leistungsbereitschaft, Selbstbewusstsein und Kreativität. In der gemeinsamen Arbeit werden Gemeinschaftsinn, Kommunikationsfähigkeit, Rücksichtnahme, Toleranz und Kritikfähigkeit gefördert. **Es sind explizit auch Anliegen wie Integration, Chancengleichheit und Bildungsförderung die die Musikinitiative mittransportieren möchte.**

Aktuell fördert und stärkt Superar rund 2700 Kinder und Jugendliche in Österreich, Bosnien, Liechtenstein, Rumänien und der Slowakei.

Superar ist als gemeinnütziger Verein organisiert. Gründer des Vereins sind die Caritas der Erzdiözese Wien, das Wiener Konzerthaus und die Wiener Sängerknaben. Hauptpartner des Vereins sind die Hilti Foundation sowie die ERSTE Stiftung. Mit Hilfe und durch Unterstützung der Superar Partner sind für die Kinder sowohl Unterricht als auch Leihinstrumente, Reisen und Camps kostenfrei.

---

<sup>1</sup> [https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Musikalische\\_Bildung/MuBi\\_Studie\\_Jugend-und-Musik\\_final\\_2017.pdf](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Musikalische_Bildung/MuBi_Studie_Jugend-und-Musik_final_2017.pdf)





## **Sieben Jahre nach der Gründung zieht Superar grenzüberschreitende Kreise und wird als Bewegung spürbar – Aufbau und Struktur**

Im Herbst 2009 startete der Verein seine Arbeit in Wien, damals unter dem Namen Vorlaut, an drei Schulstandorten mit rund 350 Kindern und Jugendlichen. 2011 erfolgte die Ausrichtung in ein internationales Umfeld und die Umbenennung in „Superar“. Heute betreut Superar rund 1300 Kinder und Jugendliche an den Standorten in Österreich, neben Wien auch in Graz, Salzburg und Vorarlberg sowie weitere rund 1400 Kinder und Jugendliche in der Slowakei, der Schweiz, Liechtenstein, Rumänien und Bosnien. Künstlerisches Zentrum von Superar ist Wien mit Standort Objekt 19 in der Brotfabrik (ehemaligen Alten Ankerbrotfabrik) in Wien Favoriten. Das Superar Angebot ist je nach Standort unterschiedlich und findet entweder in Schulkooperationen und/oder freien Kursen (z.B. in Gemeindezentren, Musikschule), hauptsächlich in den Fächern Chor und/oder Orchester statt. Streichorchester werden an den Standorten Wien sowie Zürich, Basel und Lugano in der Schweiz geführt. Jeder Standort verfolgt, je nach regionalen Anforderungen, unterschiedliche integrative und bildungsfördernde Schwerpunkte.

Von 2013 bis 2015 war Superar Österreich Lead-Partner bei der Einreichung und Umsetzung eines EU-Projektes, dem EL SISTEMA EUROPE DEVELOPMENT PROGRAMME, sowie federführend bei der Gründung des Vereins **SISTEMA EUROPE** beteiligt. Beide Projekte haben den Hauptfokus in Vernetzung, Austausch und Weiterbildung der TutorInnen und der jungen MusikerInnen aus den jeweiligen Ländern.

Superar organisiert und besucht regelmäßig selbst internationale Musikcamps für Kinder und Jugendliche von Superar und Sistema Europe Partnerorganisationen (z.B. Sistema Europe Sommercamp in Istanbul 2014, Superar Sommercamps 2015 und 2016 in Wien, Sistema Europe Sommercamp 2017 in Athen) genauso wie für TutorInnen (z.B. Sistema Europe Encounter 2016 in Wien und Superar teachers workshops 2014 und 2016).

*„Superar verändert das Leben der Kinder in viele Bereiche hinein. Sie erhalten Anerkennung, die Möglichkeit sich zu entwickeln und zu entfalten, machen erste Reiseerfahrungen und erleben Begeisterung bei gemeinsamen Auftritten. Wir fördern die Ideen von Superar auch wegen ihres grenzüberschreitenden Ansatzes, der kein besseres Medium als die Musik finden könnte“,* so Doraja Eberle, in ihrer Rolle als Kuratoriumsvorsitzende der ERSTE Stiftung, die mit ihrem Know-how über die lokale Zivilgesellschaft und Kontakten über ihr Bildungs- und Sozialnetzwerk in Osteuropa die Aktivitäten von Superar unterstützt hat.

*„Bei Superar geht es nicht darum, Kindern eine starke Stimme zu geben. Denn diese Kinder singen laut und deutlich für sich selbst“,* ergänzt Caritas Präsident Michael Landau, der auch bei Superar als Präsident fungiert. *„Es sind Stimmen, die jede für sich und alle gemeinsam, Teil des einen großen Konzerts sind, das Gesellschaft ausmacht. Wer diese Stim-*





*men einmal gehört hat, weiß: Sie verleihen unserer Gesellschaft einen schöneren, einen tieferen Klang. Meist vielstimmig und immer in Dur. Als Caritas wollen wir diesen Kindern gemeinsam mit unseren Partnern eine Bühne bieten. Was wir von den Kindern und Jugendlichen im Gegenzug dafür erhalten, wiegt aber viel mehr: Musik, die im Innersten berührt und die im besten Fall die Zukunft der Kleinen zum Besseren verändert,“ so Landau weiter.*

### **Das musikalische Konzept**

Ermuntern, Fördern, Stärken und gemeinsames Schaffen positiv erleben

Basis der Arbeit von Superar ist regelmäßiger und kostenfreier musikalischer Unterricht für Kinder in den Fächern Chor oder Orchester. Der Unterricht folgt einer speziellen Ausrichtung und findet grundsätzlich als Gruppenunterricht statt. Der Unterricht ist mit vier bis acht Stunden pro Woche relativ intensiv. Es gilt: jedes interessierte Kind kann, auch unabhängig seiner Begabung, teilnehmen und wird auf höchstem musikdidaktischem Niveau gefördert. Die Verbindung von Spaß und produktiver Verantwortung gegenüber den anderen Teilnehmern wird ausgewogen gelebt. Die Intensität der Arbeit von Superar führt relativ rasch zu einem gemeinschaftlichen Erfolgserlebnis, das zusätzlich motiviert. Ein gemeinsames Repertoire für alle Superar Standorte ermöglicht jederzeit gruppenübergreifende und grenzüberschreitende Auftritte.

*„Superar ist einerseits ein breit angelegtes musikalisches Förderprogramm, andererseits betonen wir auch den künstlerischen Anspruch und den Willen, mit Superar Höchstleistungen zu erarbeiten. Dass diese Komponente integrierter Bestandteil des Konzeptes ist, ist für uns eine Frage der Wertschätzung den Teilnehmern gegenüber“, so Gerald Wirth, einer der Gründer von Superar und künstlerischer Leiter der Wiener Sängerknaben und bei Superar.*

### **Sichtbarkeit und (internationaler) Austausch als wichtiges Unterrichtsprinzip**

Ein wichtiger Bestandteil von Superar ist es, die Leistungen seiner Schüler durch professionelle Konzertauftritte sichtbar zu machen, denn regelmäßige Auftritte vor Publikum stärken das Selbstbewusstsein, wecken Begeisterung und gewährleisten zielorientiertes Arbeiten. Zu den Highlights zählen unter anderem der Auftritt von 80 Superar Chorkindern bei der Eröffnung zum Eurovision Song Contest am 23. Mai 2015 in Wien, der Auftritt des Superar Chors Bosnia beim Papstbesuch am 6. Juni 2015 in Sarajevo oder der gemeinsame Auftritt von zahlreichen Chören aus Superar Standorten in Österreich, der Schweiz, der Slowakei, Rumänien, Bosnien und der Türkei und Mitgliedern des National Youth Choir of Venezuela, die, im Rahmen der Salzburger Festspiele, zwei Chorkonzerte mit bis zu 400 Chorsängern im Hangar 7 gaben (Sommer 2013).

*„Am meisten beeindruckt mich, dass Superar Klassen aus verschiedenen Ländern ein gemeinsames Repertoire einstudieren und sowohl daheim als auch bei gemeinsamen Konzerten im Ausland regelmäßig öffentlich auftreten. Dadurch wachsen die Kinder mit jeder Veranstaltung, gewinnen an Selbstvertrauen und leben den Begriff „superar – sich selbst*





*übertreffen“, so Michael Hilti, der mit der Hilti Foundation bereits seit längerem mit El Sistema zusammenarbeitet und nun dessen Idee über Superar in Österreich, Liechtenstein und der Schweiz weiter verbreitet.*

### **Der gesellschafts- und bildungspolitische Impuls**

#### **Kompetenzen, die fürs Leben stärken**

Die kompetente Förderung jedes einzelnen Kindes, das Heranführen an das Potential seiner stimmlichen Möglichkeiten und den Umgang mit dem Instrument trainieren Konzentration, Leistungsbereitschaft, Kreativität und Selbstbewusstsein. Durch die gemeinsame künstlerische Arbeit werden Gemeinschaftssinn, Kommunikationsfähigkeit, Rücksichtnahme, Toleranz und Kritikfähigkeit nachhaltig gestärkt. Die Vermittlung dieser Kompetenzen sind gelebter Bestandteil des Konzeptes von Superar und Grundlage des gesellschaftspolitischen und bildungspolitischen Anliegen.

#### **Engagierte Strukturen wirken auch in die Umgebung**

Durch die respektvolle Förderung und Führung der Kinder und die große Begeisterung bei Auftritten wird die Bewegung auch in die unmittelbare Umgebung der Schüler getragen. Nach Möglichkeit wird das Umfeld der Schüler auch direkt in die Aktivitäten von Superar einbezogen. *„Dieser Ansatz ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Er verstärkt die Wirkung von Superar in Familien und Umfeld hinein und fördert gegenseitige Wertschätzung über das Medium Musik in breiten gesellschaftlichen Schichten“,* erläutert Werner Binnenstein-Bachstein, der 2009 als Geschäftsführer der Caritas der Erzdiözese Wien die Gründung von Superar maßgeblich mitbegleitet hat und heute als Vizepräsident des Vereins Superar aktiv ist.

*„Weltweit gibt es mittlerweile über 250 Projekte die erkannt haben, dass Musik wirkvolles ein Mittel für gesellschaftliche Veränderung ist und die Vision von Maestro Abreu auf ihre Weise in ihren jeweiligen Ländern und Kulturen verwirklichen – Superar ist eine dieser Initiativen und wir arbeiten jeden Tag mit Stolz und Freude daran, diese Vision weiterzutragen“,* so Angelika Lošek, Geschäftsführerin von Superar.





Fakten und Zahlen:				
Österreich				
Schulkooperationen				
Standort	Schulen	Klassen	Kinder	
Wien	8	28	673	Chor
Graz	2	6	120	Chor
Salzburg	2	8	175	Chor
Vorarlberg	2	5 (davon 3 stufenübergreifend)	108	Chor
Österreich mit freiem Zugang (Mittelstufen/Orchester)				
Wien	4 Gruppen	Standorte in Wien 23, Wien 16, Wien 21 und AAF (Kinderchor)	76	Chor
Wien	1 Gruppe	Music Moves: Kooperation mit VBW	25	Chor+Schauspiel +Tanz
Wien	3 Gruppen	Streicherorchester, Einsteigerorchester, Kammerorchester	93	Instrumental
Wien	1 Gruppe	Schlagwerk in Kooperation mit MUK (Standort: Johannesgasse)	8	Instrumental
Wien	1 Gruppe	Holzbläserklasse (Standort: Benedikt-Schellingergasse)	18	Instrumental
Vorarlberg	1 Gruppe	Jugendchor	13	Chor
			<b>1309</b>	davon Wien: 893
International				
Bosnien				
Srebrenica		1 Musikschule „Haus der guten Töne“	<b>385</b>	Chor/Instr.
Sarajevo	1 Schule	2 Klassen	<b>50</b>	Chor
Slowakei				
Bratislava		1 Nachmittagsgruppe	14	Chor
Detva Volksschule und Vorschule	1 Schule	4 Klassen	71+16	Chor
Plavecky	1 Schule	2 Klassen	26	Chor
Rumänien				
Sfantu Gheorge	3	9 Klassen	200	Chor
Sacele	1	Gemeindezentrum	35	Chor
Zizin		Community	80	Chor
Ploiesti	2	Kinder- und Jugendwohngruppen von CONCORDIA România	45	Chor





<b>Schweiz</b>			<b>423</b>	
Rottenschwil	1	2	25	Chor
Sennhof/Winterthur	1	2	70	Chor
Sennhof außerschulisch			24	Chor
Feuerthalen			82	Chor
Zürich			65	Orchester
Bläsi/Basel			15/40	Chor/Orchester
Lugano			25/77	Chor/Orchester
<b>Liechtenstein</b>		3 Kindergruppen	<b>36</b>	Chor

**Österreich:** 29 Tutorinnen und Tutoren

**Slowakei:** 3 Tutorinnen und Tutoren

**Rumänien:** 4 Tutorinnen und Tutoren

**Liechtenstein:** 1 Tutorin

**Bosnien:** Sarajevo 1 Tutor, Srebrenica: 1 Tutorin

**Schweiz:** 26 Tutorinnen und Tutoren

**Kinder gesamt: 2.705**

**Österreich: 1.309**

**davon Wien: 893**

**International: 1.396**





## Über Superar

Superar ist eine europäische Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, musikalische Grundausbildung und Förderung für Kinder und Jugendliche in breiten Schichten der Gesellschaft zu verankern. Kostenfreie und hochwertige Musikförderung in den Fächern Chor und Orchester dient als Mittel, um soziale, religiöse und nationale Grenzen zu überwinden. Regelmäßiges gemeinsames Musizieren bildet nicht nur Stimme und Musikverständnis jeder einzelnen Teilnehmerin und jedes einzelnen Teilnehmers, die positiven Erfahrung eines gemeinsamen Schaffensprozesses stärken auch deren Chancen in der Gesellschaft von Morgen und fördern ein wertschätzendes Miteinander.

Der Verein Superar wurde 2009 in Wien von Caritas der Erzdiözese Wien, Wiener Konzerthaus und Wiener Sängerknaben als "Vorlaut" gegründet und seit 2011 als "Superar" international ausgerichtet. Hauptpartner des Vereins sind die Hilti Foundation sowie die ERSTE Stiftung. Aktuell betreut Superar rund 1300 Kinder und Jugendliche an 16 Standorten in Österreich sowie rund 1400 Kinder und Jugendliche in der Slowakei, der Schweiz, Liechtenstein, Rumänien und Bosnien. Superar ist Teil des Netzwerkes Sistema Europe.

## Kontakt für Rückfragen – Superar International

Mag.<sup>a</sup> Monika Wildner  
Pressebetreuung Superar  
+43 664 3836464  
[presse@superar.eu](mailto:presse@superar.eu)

Mag.<sup>a</sup> Angelika Lošek  
Geschäftsführerin  
+43 664 8429741  
[angelika.losek@superar.eu](mailto:angelika.losek@superar.eu)

